

DOKUMENTATION – Zusammenfassung

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022



In Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin
Hamburg, 9. Juni 2022

UNTERNEHMEN KONTAKT

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 11
Fax: 040 27 88 91 48 91
m.hamer@disq.de
www.disq.de

Markus Hamer
Geschäftsführender
Gesellschafter

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 12
Fax: 040 27 88 91 48 91
b.moeller@disqmedia.de
www.disq.de

Bianca Möller
Geschäftsführerin
DISQ Media

Die folgenden Seiten sind ein Auszug. Die Gesamtdokumentation unterliegt einer Schutzgebühr in Höhe von 200 Euro (zzgl. MwSt.).

Fotoquellen: Oliver Görnandt-Schade (2), Getty Images/Wavebreakmedia

Sitz	Hamburg
Gründung	Juni 2006
Ziele	Transparenz schaffen; Verbesserung der Servicequalität in Deutschland
Status	Privatwirtschaftliches Institut (ohne öffentliche Zuschüsse), verbraucherorientiert, unabhängig (keine Studien im Auftrag von Unternehmen)
Ausrichtung	Mediendienstleister für TV-Sender sowie Publikums- und Fachpresse
Aufgabenfeld	Durchführung von Mystery-Shopping-Studien, Tests und Kundenbefragungen auf Basis standardisierter, objektiver und aktueller Marktforschungsmethodik
Mitarbeiter	Expertenteam aus Ökonomen, Soziologen und Psychologen sowie über 2.000 geschulte Testerinnen und Tester in ganz Deutschland
Beirat	Vorsitz: Brigitte Zypries / Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) Jochen Dietrich / Journalist, Experte ntv Wirtschaftsmagazine Marianne Voigt / Unternehmerin, Aufsichtsrätin
Verantwortung	Partnerschaft mit myclimate, Auszeichnung für Klimaneutralität

Inhaltsverzeichnis

Die folgenden Seiten sind ein Auszug. Die Gesamtdokumentation unterliegt einer Schutzgebühr in Höhe von 200 Euro (zzgl. MwSt.).

	Seite
1. Zahlen und Fakten zum Award	6
2. Fokus des Awards	9
3. Zusammenfassung	11
4. Die Jury	13
5. Die Preisträger	20
6. Ausgezeichnete Projekte	26
■ Bewertungskonzepte	26
■ Rohstoffe / Beschaffung	27
■ Lieferkette	29
■ Produktion	31
■ Recycling	33
■ Technologie – Energie	37
■ Technologie – Umweltschutz / Gesundheit	40
■ Projekt – Bau / Architektur	42
■ Produkt – Bau / Architektur	45
■ Produkt – Lebensmittel	48
■ Produkt – Mobilität / Logistik	50
■ Produkt – Technik	51

Inhaltsverzeichnis

Die folgenden Seiten sind ein Auszug. Die Gesamtdokumentation unterliegt einer Schutzgebühr in Höhe von 200 Euro (zzgl. MwSt.).

	Seite
6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung)	
■ Produkt – Textilien / Bekleidung	54
■ Verpackungs- und Versandstrategie	55
■ Verpackungslösung	57
■ Dienstleistung – Beratung / Schulung	59
■ Dienstleistung – Digitale Konzepte	61
■ Dienstleistung – Finanzen	62
■ Dienstleistung – Mobilität	65
■ Onlineplattform – Beratung	69
■ Onlineplattform – Marktplatz / Information	72
■ Chancengleichheit	75
■ Gesamtkonzept	77
■ Strategie – große Unternehmen	79
■ Strategie – kleine und mittlere Unternehmen	81
■ Kampagne	82
■ Aufklärung / Weiterbildung	85
■ Gemeinnützige Initiative	87
7. Methodik	90
8. Klimaneutralität	92

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kooperation	Nachrichtensender ntv, DUP UNTERNEHMER-Magazin, Bundesverband für Umweltberatung (bfub) e.V.
Schirmherrin	Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz)
Studienumfang	268 nominierte Unternehmen/Projekte, in der Bewertung 138 eingereichte Nachhaltigkeitsprojekte
Studienzeitraum	Januar bis Mai 2022
Nominierung	Über Verbände und Multiplikatoren wie Beratungen/Agenturen/Unternehmen; Leseraufruf im DUP UNTERNEHMER-Magazin; in Handelsblatt, Wirtschaftswoche und der Welt am Sonntag in der DUP-Beilage
Erhebung	Möglichkeit zum Einreichen nominiertes Projekte über Fragebogenportal zur einheitlichen Erhebung detaillierter Daten
Auswertung	Analyse und Bewertung der eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte durch eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende des B.A.U.M. e.V.)

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kriterien

Umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schwerpunkt auf

- Wirkungsgrad/Nutzen des Projekts (Trag- und Reichweite, Volumen, Ausmaß, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung)
- Innovation des Projekts (Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, Grad der kreativen Leistung)
- Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche (Art der Wertschöpfung, Auswirkung auf Steuerungsgrößen, Veränderung des Jahresabschluss/der GuV, Potenzial der Skalierbarkeit/Replizierbarkeit)
- Aktualität (Start- bzw. Einführungsdatum, weiterer Ausbau bzw. Entwicklung neuer Ansätze)

Auszeichnung

Preisträger sind die jeweils besten Projekte in 28 Kategorien: Platz 1 und weitere Preisträger, je nach Umfang der Einreichungen pro Kategorie. Zudem alle im Schnitt mit ≥ 7 Punkten bewerteten Projekte (auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten).

1. Zahlen und Fakten zum Award

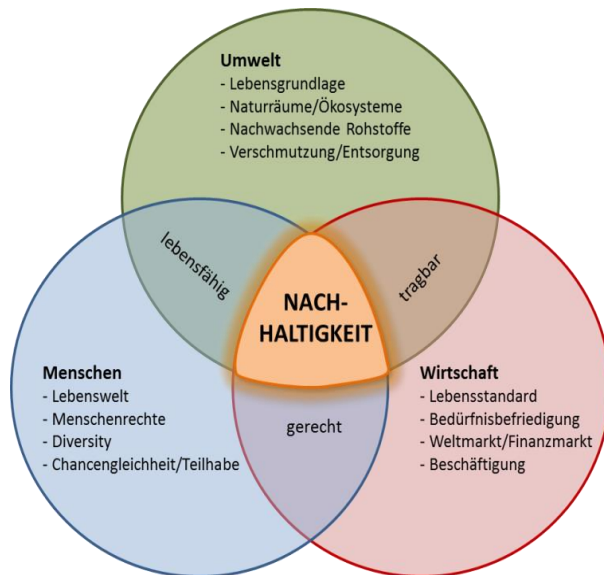
Bewertungskriterien



2. Fokus des Awards

Nachhaltige Entwicklung definiert sich durch die Balance von Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 von den Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Auf diesen 17 SDGs zur nachhaltigen Entwicklung liegt auch der Fokus des Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte.



2. Fokus des Awards

Ziel des Awards ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar zu machen, unabhängig davon, ob im kleinen oder größeren Rahmen. Dadurch sollen weitere Unternehmen und Institutionen inspiriert werden, nachhaltige Projekte zu starten.

- Die Auszeichnung von besonders guten Nachhaltigkeitsprojekten betrifft nicht nur Unternehmen, die bereits auf vielen Gebieten ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept vorweisen. Auch Unternehmen, die einzelne Schritte in Richtung Nachhaltigkeit verfolgen, sich auf ausgewählten Feldern engagieren und impactstarke Projekte umsetzen, werden im Rahmen dieses Awards gewürdigt.
- Die Projekte können sich auf verschiedene Bereiche wie Lieferkette, Rohstoffe und Beschaffung, Produktion, Produkte und Verpackungen, Dienstleistungen, Onlineplattformen oder Technologien beziehen. Auch Projekte zu den Themen Chancengleichheit, Aufklärung, Weiterbildung, Kampagnen und Initiativen sowie Bewertungskonzepte wurden berücksichtigt. Analog zu den Bereichen wurden die Bewertungskategorien gebildet.
- Nominierungen, bei denen mehrere unterschiedliche Maßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt waren, wurden in den Kategorien „Strategie“ und „Gesamtkonzept“ bewertet.
- Nominierungen, die das Kerngeschäft des Unternehmens / der Organisation nur bedingt betrafen, wurden in der Sonderkategorie „Gemeinnützige Initiative“ beurteilt.

3. Zusammenfassung

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte gibt einen Einblick in die Aktivitäten und Bemühungen der deutschen Unternehmenslandschaft auf dem facettenreichen Feld der Nachhaltigkeit. Große Unternehmen engagieren sich neben einer allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie zusätzlich mit aktuellen Projekten. Kleine Firmen und Institutionen starten zahlreiche Projekte und haben den Nachhaltigkeitssinn fest in ihrem Kerngeschäft verankert. Viele Start-ups wurden explizit aus Nachhaltigkeitsbestrebungen gegründet.

Die nominierten und im Anschluss eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte deckten eine große Bandbreite von Branchen ab – von Automobil und Maschinenbau, Bauwesen und Immobilien über Konsumgüter und Logistik bis zu Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Gemessen am Umsatz waren ca. 25% der einreichenden Unternehmen Kleinunternehmen, rund 10% Kleinunternehmen, 13% mittlere Unternehmen und 52% Großunternehmen – darunter etwa 18% Start-ups, 4% Vereine und 3% gemeinnützige Gesellschaften.

Die Einreichungen verfolgten schwerpunktmäßig ökologische Ziele wie Rohstoff-Effizienz, zirkuläre Wertschöpfung und den Einsatz natürlicher Materialien. Auch wirtschaftliche und soziale Ziele wie Verpackungsoptimierung, innovative Lieferketten und soziale Gerechtigkeit wurden thematisiert. Die meisten Projekte unterstützen eine Vielzahl von SDGs. Der Fokus lag am häufigsten auf den SDGs 12 und 13; auf den SDGs 2 und 16 hingegen gar nicht.*

* SDG 2 „Kein Hunger“; SDG 12 „Nachhaltige/r Konsum und nachhaltige Produktion“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“; SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“.

3. Zusammenfassung

Was alle Einreichungen eint, ist die Motivation der Unternehmen sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Mit innovativen Denkweisen werden alte Prozesse und Verfahren hinterfragt und korrigiert. Dafür bedarf es nicht immer großer Neuerungen und Erfindungen: Viele Unternehmen haben das Potenzial von lokalen Kooperationen und Ressourcenkreislauf wiederentdeckt und aufleben lassen. Geglaupte Abfallprodukte werden als Rohstoffe genutzt, logistische Prozesse und Verpackungen werden optimiert und Arbeitsbedingungen verbessert. Auch die Forcierung von Schutz- und Renaturalisierungsprojekten für Wälder, Moore, Nutzflächen und Gewässer stehen vielfach auf der Agenda.

Doch auch neue Technologien werden entwickelt, um CO₂-Ausstoß, Abfall und Ressourcenbedarf zu verringern. Ingenieurs- und Industrie-Know-how wird eingesetzt, um Materialien wieder zu verwenden, Produkte kreislauffähig zu machen und eine sortenreine Abfalltrennung zu ermöglichen. Prozesse werden neu gedacht, um Ressourcen zu schonen und innovative Herangehensweisen zu etablieren. Kreative Konzepte vereinfachen die Produktion erneuerbarer Energien auch für private Nutzer:innen und die Verbesserung elektrifizierter Mobilität.

Großflächiges soziales Engagement und Kampagnen zu Gleichberechtigung und Chancengleichheit setzen sich für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft aktueller und folgender Generationen ein.

Somit leistet jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag, innovativ und relevant!

4. Die Jury



Brigitte Zypries (Schirmherrin)

ehemalige Justiz- und Wirtschaftsministerin. Seit 2019 ist sie Herausgeberin des DUP Magazins. Neben weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Engagements engagiert sie sich für Start-ups und ist als Business Angel aktiv.

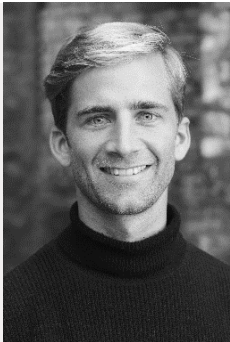
Yvonne Zwick (Juryvorsitzende)

Dipl. theol., ist seit dem 1.1.2021 Vorsitzende des B.A.U.M. e.V., dem größten nationalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit knapp 700 Mitgliedern. Zuvor war sie Stellvertretende Generalsekretärin des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Leiterin des Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Dr. Michael Brüntrup

ist seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Seine Interessen umfassen Agrarentwicklung, Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung. Seit einigen Jahren arbeitet er auch zu Dürre, unter anderem für die „Wüstenkonvention“ UNCCD. Sein geographischer Schwerpunkt ist Subsahara Afrika.

4. Die Jury



Clemens Feigl

CEO & Co-Founder der everwave GmbH – arbeitet an einer verantwortungsvollen Gesellschaft für gesunde Ozeane. everwave nutzt hierfür das Konzept der Plastic Credits und gibt Unternehmen weltweit die Möglichkeit den eigenen Müll-Fußabdruck zu kompensieren und damit einen sichtbaren Impact hin zu sauberen Ozeanen zu leisten. Das Ziel von everwave ist es den Kreislauf zu schließen.



Prof. Dr. Gunther Friedl

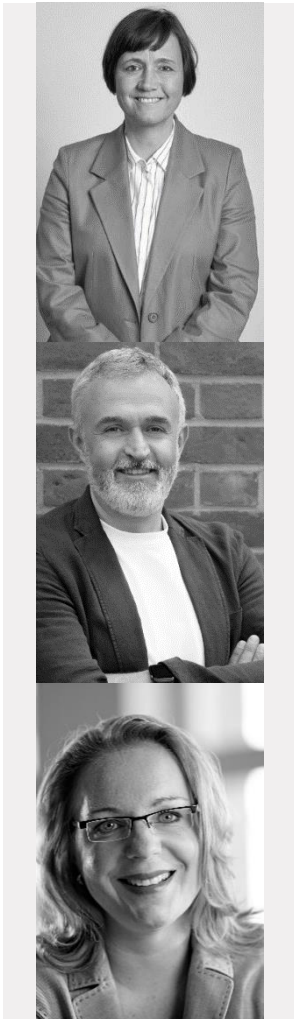
ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und Dekan der TUM School of Management der Technischen Universität München. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Anreizen in Unternehmen zu einer stärkeren Ausrichtung an einer nachhaltigen Entwicklung.



Ana-Cristina Grohnert

engagiert sich als Vorstandsvorsitzende der »Charta der Vielfalt« und als Autorin des Buches „Das verborgene Kapital – Wie wir Wertschöpfung neu erfinden müssen“, erschienen im CAMPUS Verlag, für Gleichberechtigung und ein neues Verständnis von wertschöpfendem und wertschätzendem Wirtschaften.

4. Die Jury



Dr. Olivia Henke

ist seit September 2020 Vorständin der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die das Ziel verfolgt, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und so zusätzliche Mittel für Entwicklung und Klima zu mobilisieren.

Prof. Dr. Holger Hoppe

Professor für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mit über zehn Jahren Industrieerfahrung in der Einführung und Leitung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen, verbindet er Theorie und Praxis für ein nachhaltiges Wirtschaften.

Prof. Dr. Claudia Kemfert

ist die renommierteste deutsche Wissenschaftlerin für Energie- und Klimaökonomie. Sie leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am DIW Berlin und ist Professorin für Energieökonomie und Energiepolitik an der Leuphana Universität. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete Spitzenforscherin und gefragte Expertin für Politik und Medien.

4. Die Jury



Prof. Gernot Klepper, Ph.D.

forscht am IfW und koordiniert seit 2014 den Dialog zur Klimaökonomie im Rahmen des BMBF Förderschwerpunkts Ökonomie des Klimawandels. Schwerpunkt seiner Forschung ist der Klimaschutz mit dem Fokus auf die Modellierung und Analyse von klimapolitischen Instrumenten. Er ist Vorsitzender des Zertifizierungssystems International Sustainability and Carbon Certification (ISCC e.V.).



Lara Obst

Gründerin von THE CLIMATE CHOICE, glaubt daran, dass die Klimatransformation die größte Chance unserer Zeit darstellt. Ihr ClimateTech Start-up unterstützt Unternehmen, ihre Klimaperformance zu verstehen und individuelle Klimalösungen umzusetzen. Die Software zeigt als „digitaler Klimabeauftragter als Service“ passgenaue Lösungen auf, um CO₂ zu messen, zu reduzieren und auszugleichen.



Prof. Dr. Yasmin Olteanu

ist Professorin für BWL/Entrepreneurship an der Berliner Hochschule für Technik, Research Fellow am Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit und Ko-Autorin des jährlich erscheinenden Green Startup Monitors. Schwerpunkt ihrer Forschung ist das Sustainable Entrepreneurship; vor allem die Merkmale, Herausforderungen und Geschäftsmodelle wirkungsorientierter Gründungen, sowie deren Wirkungspotenzial und die Wirkungsmessung.

4. Die Jury



Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch

Forschungsprofessor und Leiter des Kompetenzzentrums Energietechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. In seinen Forschungsarbeiten werden praxisnahe Fragestellungen von nachhaltigen Energiesystemen adressiert.



Alexandra Quint

verantwortet als Direktorin das Nachhaltigkeitsmanagement der ASSIDUUS Development GmbH, die ausschließlich ESG- und EU-Taxonomie-konforme Büro- und Mischnutzungsimmobilien sowie Quartiere entwickelt. Sie ist insbesondere für die Implementierung der ESG Impact-Strategie des Unternehmens und das Messen und Steuern der Nachhaltigkeitsqualität der Immobilien verantwortlich.



Prof. Dr. Jakob Rhyner

Physiker, Professor für Globalen Wandel und Systemische Risiken an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wissenschaftlicher Direktor der Bonner Allianz für Nachhaltigkeitsforschung. Er bevorzugt „Nachhaltigkeit nicht mit dem Drohfinger, sondern in Form von Begeisterung und Geschäftsideen“.

4. Die Jury



Kerstin Scholtis

leitet seit 2018 die Abteilung „Steuerung Förderung Inland“ in der KfW Bankengruppe. In ihrem Verantwortungsgebiet liegt u.a. die Projektbegleitung dafür, die Geschäftsbereiche der inländischen Förderung konsequent auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten. Aktuell verfolgt sie Ansätze, wie Förderung stärker wirkungsorientiert gesteuert werden kann.



Andreas Streubig

verantwortet als Senior Vice President bei Hugo Boss weltweit die Gestaltung und Etablierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und des gesellschaftlichen Engagements des Unternehmens. Während seiner Laufbahn wirkte und wirkt er darüber hinaus auch als Speaker und Nachhaltigkeitsberater, unter anderem für non-profit und gemeinnützige Organisationen wie Social Accountability International, Textile Exchange und die Stiftung Club of Hamburg.



Margret Suckale

war Vorständin bei der Deutschen Bahn und der BASF. Jetzt setzt sie ihre Erfahrung als Aufsichtsrätin bei der Deutschen Telekom, DWS, HeidelbergCement und Infineon ein. Ein besonderes Anliegen sind ihr die mit der Abkürzung ESG verbundenen Themen.

4. Die Jury



Kai Wuttke

Umweltwissenschaftler und Geschäftsführer bei Stakeholder Reporting, ist seit 12 Jahren in der Nachhaltigkeitsberatung tätig. Er hat vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte für große und mittlere Unternehmen aus verschiedenen Sektoren umgesetzt. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, Berichtslegung, Impactmessung und Sustainable Finance.



Christian Buchholz

ist seit dem 1. Januar 2022 Redaktionsleiter der DUP UNTERNEHMER, mit ihrem inhaltlichen Fokus auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Zuvor war er als Redakteur für JDB MEDIA, als Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim Arbeitgeberverband AGA und im Online-Marketing von Prediger Lichtberater tätig.



Jochen Dietrich

Journalist und Verbraucherexperte. Bis Ende 2021 verantwortete er die ntv Redaktionsleitung der täglichen Ratgebermagazine sowie des „Start-Up-Magazin“ des Nachrichtenfernsehens. Mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt er sich seit Langem.

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Bewertungskonzepte		
1. Platz	Insaas.ai	Nachhaltige Produkte durch KI
Rohstoffe / Beschaffung		
1. Platz	Röchling Automotive	Röchling-BioBoom
Preisträger	Worlée Chemie / DAW	Mischfruchtanbau von Leindotter
Lieferkette		
1. Platz	Aldi Nord / Aldi Süd	#Haltungswechsel
Preisträger	Responsible Supply Chain Initiative	Responsible Supply Chain Initiative
Produktion		
1. Platz	Bayerische Flaschen-Glashüttenwerke	Eco2Bottle
Preisträger	Wuppermann	CO2-neutrale Produktion bis 2025
Recycling		
1. Platz	Agro International	Zirkulärer Taschenfederkern auf PP-Basis
Preisträger	Brita	Recyclingkonzept Kartuschen / Ionenaustauscher
Preisträger	d&b Audiotechnik	Kreislaufwirtschaft professioneller Audiotechnikprodukte
Preisträger	FiltaFry	FiltaFOG Cyclone Fettabscheider

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Technologie - Energie		
1. Platz	Octopus Energy Germany	Tesla Stromtarif Pilotprojekt
Preisträger	Städtische Werke Energie + Wärme	Ausstieg aus der Kohleverbrennung
Preisträger	Stadtreinigung Hamburg	Erweiterte Wärmenutzung in der Müllverwertung
Technologie - Umweltschutz / Gesundheit		
1. Platz	Heraeus Noblelight	Soluva® Air - UV-Luftdesinfektion
Preisträger	Faiveley Transport Leipzig	Green Air Solution - NET ZERO Klimatisierung
Projekt - Bau / Architektur		
1. Platz	Moringa	Wohngebäude Moringa Hamburg HafenCity
Preisträger	Buwog Bauträger	BUWOG Kompasshäuser
Preisträger	Lidl	Nachhaltige Filiale Albstadt
Produkt - Bau / Architektur		
1. Platz	Grohe	Cradle to Cradle® zertifizierte GROHE Armaturen
Preisträger	Nevi Betula Surfaces	nevi betula surfaces: Oberflächen aus Birkenrinde
Preisträger	Seegrashandel	Seegras - der Naturdämmstoff aus der Ostsee

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Produkt - Lebensmittel		
1. Platz	Perú Puro	Schokohelden
Preisträger	Zentis	NaturRein mit Fair-to-Nature Initiative
Produkt - Mobilität / Logistik		
1. Platz	Unleash Future Boats	Green Boats Engineering
Produkt - Technik		
1. Platz	Beko Grundig	Waschmaschine mit eingebautem Mikroplastikfilter
Preisträger	4G System	Rephone
Preisträger	Acer Computer	Umweltbewusste Produktserie Vero
Produkt - Textilien / Bekleidung		
1. Platz	Wortmann	Tamaris GREENSTEP - Nachhaltiger Schuh
Verpackungs- und Versandstrategie		
1. Platz	Alexander Bürkle	Mehrwegnetze mit Rückführungskonzept
Preisträger	Luitpold Apotheke	Clever verpackt - modernes Logistikzentrum
Verpackungslösung		
1. Platz	Repaq - Superseven	Repaq - Zero Waste Folienverpackungen
Preisträger	Buhl-Paperform	SafePac Familie - Polsterlösungen Onlineversand

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Dienstleistung - Beratung / Schulung		
1. Platz	WasteReduction	WasteReduction - Kunststoffkompensation
Preisträger	IHKs Düsseldorf / Mittl. Niederrhein / Potsdam, GIZ	Zertifikatslehrgang Nachhaltiges Lieferkettenmanagement
Dienstleistung - Digitale Konzepte		
1. Platz	Hüsges	RealTimeExpert - Besichtigung per Livestream
Dienstleistung - Finanzen		
1. Platz	Commerzbank	klimaVest ELTIF
Preisträger	Evergreen	Innovative, gerechte und nachhaltige Geldanlage für alle
Preisträger	Pangaea Life	Pangaea Life - nachhaltige Versicherung & Vorsorge
Dienstleistung - Mobilität		
1. Platz	A-Rosa Flussschiff	E-Motion Ship A-ROSA SENA
1. Platz	Hermes Germany	Green Delivery Berlin
Preisträger	Stadtwerk am See	Grüne Karte - ÖPNV, eLadesäulen, Parken, CarSharing
Preisträger	ViveLaCar	ViveLaCarONE® - mehr Raum zum Leben

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Onlineplattform - Beratung		
1. Platz	iCondu	Sustain2030 – SDG-Planspiel
Preisträger	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen	Plattform norocketscience.earth
Preisträger	Pachamama Culture	Music C•A•R•E•S: Nachhaltigkeitsplattform für Live-Musik
Onlineplattform - Marktplatz / Information		
1. Platz	DB Station&Service	DB Rad+ App
Preisträger	Helferportal	Vermittlungsdienst für Menschen mit Hilfebedarf
Preisträger	Pfalzwerke	Pfalzwerke EnerCloud
Chancengleichheit		
1. Platz	SBK Siemens-Betriebskrankenkasse / Gorilla	SBK & GORILLA - Gesundheits- und Bildungsprogramm
Preisträger	Commerzbank	#togetherstronger
Gesamtkonzept		
1. Platz	Holy Pit	HOLY PIT! - Das kluge REFILL DEO
Preisträger	MVliebe Handelsplattform	MVliebe Handelsplattform

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Strategie – große Unternehmen		
1. Platz	Check24	„CHECK24 – Sustainability 6.0“
Preisträger	WMF	EnvPro@wmf - Environment Process
Strategie – kleine und mittlere Unternehmen		
1. Platz	ZF Friedrichshafen	ZF Bielefeld - Ein nachhaltiger Standort
Kampagne		
1. Platz	Schwörerhaus	Schwörer-Nachhaltigkeitsjahr 2021
Preisträger	LBS - Westdeutsche Landesbausparkasse	LBS Vorausdenker Wettbewerb
Preisträger	Wertgarantie	Aktionsprogramm Reparieren statt Wegwerfen
Aufklärung / Weiterbildung		
1. Platz	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen	Report "Bauen für eine bessere Welt"
Preisträger	GVO Versicherung	GVO TV - Mal Zeit GVO
Gemeinnützige Initiative		
1. Platz	Hyundai Motor	Hyundai & Healthy Seas für saubere Meere
Preisträger	Aktion Baum	Pflanzgarten Warstein
Preisträger	BNP Paribas	1MillionHours2Help - #1MH2H

7. Methodik

- In der ersten Phase des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte wurde zur Nominierung von Unternehmen, Organisationen und Projekten aufgerufen. Dies geschah durch einen Artikel im DUP UNTERNEHMER-Magazin (Beilage Handelsblatt, Welt am Sonntag und Wirtschaftswoche) sowie durch Ansprache von über 350 Verbänden, Kammern, Agenturen und Unternehmensberatungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit.
- In der zweiten Phase wurden alle Nominierten aufgefordert, ihre Nachhaltigkeitsprojekte im Fragebogenportal einzureichen. Abgefragt wurden neben der Beschreibung des Nachhaltigkeitsprojekts unter anderem folgende Aspekte:
 - **Wirkungsgrad / Nutzen** des Projekts: z. B. Trag- und Reichweite, Volumen, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung / Senkung von Messgrößen, Zielerreichung.
 - **Innovation** der Leistung: z. B. Unterschied zu bereits bestehenden Alternativen, Alleinstellungsmerkmal, das Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, der Grad der kreativen Leistung.
 - **Relevanz** für das Kerngeschäft und die Branche: z. B. Einfluss auf Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Art der Wertschöpfung, unternehmerischen Erfolg oder unternehmerische Nachhaltigkeit, Potenzial der Skalierbarkeit / Replizierbarkeit.
 - **Aktualität** des Projekts: Start- bzw. Einführungszeitpunkt des Projekts / Produktes.

7. Methodik

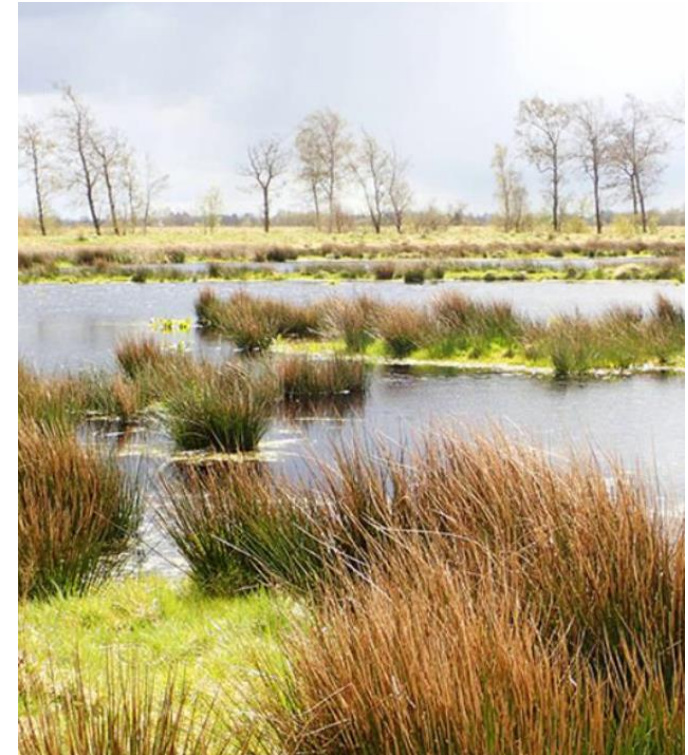
- Teilnahmeberechtigt waren alle nominierten Unternehmen mit einer Niederlassung in der DACH-Region. Für Unternehmen war die Anzahl an Einreichungen nicht begrenzt.
- Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, neben dem Ausfüllen des Fragebogens auch weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung zu stellen, z. B. Links, Bilder, Präsentationen, Pressemeldungen sowie Nachhaltigkeits- oder Geschäftsberichte.
- Alle Einreichungen wurden gesichtet und geprüft sowie anschließend in 28 Kategorien aufgeteilt. 138 Einreichungen wurden der Jury vorgelegt. 21 Jurymitglieder beurteilten diese Nachhaltigkeitsprojekte und behielten insbesondere die Aspekte Wirkungsgrad / Nutzen, Innovation, Relevanz und Aktualität im Blick. Die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien bewertete jedes Projekt auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten.
- Die Auszeichnung der Preisträger basierte auf den Mittelwerten der erreichten Punkte und wurde im Rahmen von fünf Jurysitzungen festgelegt. Ausgezeichnet wurden die jeweils besten Projekte pro Kategorie (Platz 1 und weitere Preisträger – je nach Umfang der Einreichungen in der Kategorie) sowie alle Projekte mit einer durchschnittlichen Bewertung von mindestens 7 Punkten. Insgesamt erhielten 64 Projekte eine Auszeichnung.
- Die Veröffentlichung des Awards findet im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 9. Juni 2022 in Berlin statt.

8. Klimaneutralität

Auszeichnung durch myclimate



- Jährliche Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des DISQ durch Umweltexperten von myclimate
- Regelmäßige Prüfung und Umsetzung weiterer CO₂-Reduktionsmaßnahmen
- Kompensation aller aktuell unvermeidbaren CO₂-Emissionen in einem Projekt zur Renaturierung des Königsmoores in Schleswig-Holstein
- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur
- Mehr dazu online unter: disq.de/klima



Aktuelles Projekt: Wiedervernässung von Hochmoorgrünland im Königsmoor in Schleswig-Holstein